

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Italien

(Italienische Republik)

Stand: Januar 2023

a) **Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung**

1. Internationale **Heiratsurkunde**
2. **Scheidungs- /Aufhebungsurteil** mit Rechtskraftvermerk
Der Nachweis der Rechtskraft kann ggf. durch Vorlage eines Auszugs aus dem Zivilregister mit Scheidungseintrag erfolgen.

oder

Scheidungsvereinbarung und **Nachweis der Registrierung** im Zivilregister bei einvernehmlicher Auflösung der Ehe

Hinweis:

Scheidungen, die **seit dem 01.03.2001 ergangen** sind, **gelten** ohne weitere Förmlichkeiten **unmittelbar** in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Die Vorlage einer vom Urteilsstaat erteilten **Bescheinigung gemäß Artikel 39 Anhang I** bis ggf. Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 ist zusätzlich zum Urteil erforderlich.

Siehe Nr. 10 des Leitfadens

b) **Legalisation / Apostille**

Nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.